

kultur

*Theater*

## **Relatives Glück**

Komische Tragödie nennt Gisela Widmer ihr neues Stück, und sie sagt auch: «Eigentlich kann es gar nicht wahr sein.» Dass nämlich Ruth und Bruno sich zufällig bei einer Wohnungsbesichtigung treffen, zwanzig Jahre nachdem sie sich getrennt hatten, um ein grösseres Glück zu finden. Und jetzt? Bruno ist Banker geworden, verheiratet und Familienvater, er sucht eine neue Wohnung. Ruth will ausziehen, mit einem Mann zusammenwohnen, einem Fremden ohne Pass, der sie glücklich machen wird. Oder auch nicht. Die beiden unterhalten sich über die Vorzüge und Mängel der Wohnung und vermeiden es, über das ganz grosse Glück zu reden. Was bleibt, ist Notglück, und das ist immer noch besser als Alleinsein.

Ein Stück wie gemacht für die Regisseurin Barbara Schlupf, mit dem Blick für leicht groteske Alltäglichkeiten und irritierende Details. Das einstige Liebespaar wird von Annette Windlin und Walter Sigi Arnold gespielt; als Musiker wurden Christian Wallner (Gitarre) und Carlo Gamma (Saxofon) verpflichtet. brä

«Notglück» in: LUZERN Kleintheater, Sa, 13. September, 20 Uhr, Premiere. Weitere Aufführungen vom 17. bis 20. und am 26. September, jeweils 20 Uhr. SCHWYZ Kleinbühne Chupferturm, Mi/Do, 24./25. September. BADEN Theater im Kornhaus, ab 12. November.